

Urup wirbelt ETV eine Halbzeit völlig durcheinander

2:0-Auswärtssieg am Ende ungefährdet / Heimspiel gegen Blankenese verlegt

„Wir müssen wohl durchspielen“, flachste Andreas Klobedanz nach dem Spiel. Denn nach der brillanten ersten Halbzeit gegen Eimsbütteler TV spielte der SV Lurup mit einer 2:0-Führung im Rücken plötzlich



Anto Josipovic (SVL) spielte von Beginn an gegen ETV.

wie ausgewechselt und überließ dem Gastgeber praktisch das Feld. „Darüber müssen wir noch einmal reden, was sich die Spieler da nach der Pause gedacht haben“, sagte Klobedanz. Trotzdem zog der Luruper Trainer ein zufriedenes Gesicht: Zwei Tore, drei Punkte, erneut zu Null gespielt und „das sag ich jedem, der mich fragt: Wir sind noch ungeschlagen“, so Klobedanz mit Nachdruck. Gegen ETV legte Lurup einen Blitzstart hin, bei dem Len Strömer zweimal einschlug. Erst kam er in der achten Minuten im ETV-Strafraum frei zum Schuss, dann verlängerte

Nico Schmidt in der 14. Minute einen Eckball geschickt auf Strömer, der problemlos zum 2:0 traf. „Wir üben ständig Standardsituationen und Spielzüge, das wirkt sich aus“, freute sich auch Lurups Co-Trainer Dirk Burmester.

Auch nach dem 0:2-Rückstand konnten die Eimsbütteler Hausherren vorerst dem Luruper Spiel nur zusehen. Sichere Ball-



Mit zwei Toren unterstrich Len Strömer (Lurup) erneut seine Qualitäten im Angriff.

stafetten in der Abwehr sowie gefährliche Zuspiele in die Spitze gab es reihenweise. Wenn man Kritik los werden will, dann über den fehlenden dritten Treffer. Oder den fehlenden vierten Treffer. Damit hätte Lurup auf dem Platz dauerhaft für Ruhe sorgen können. Spätestens Roman Kialka hätte kurz vor der Pause einen Treffer auf dem Fuß. Vielleicht nahmen die Luruper

Klobedanz Warnung in der Kabine, den Gegner nach der Pause Ernst zu nehmen, auch zu wörtlich. Jedenfalls verteidigte Lurup mehr die eigene Hälfte



Dennis Kubowski (SV Lurup) blieb erneut ohne Gegentor.

mehr als den Angriff zu suchen. Die wenigen Konter spielte Lurup dann zu harmlos aus, im Ansatz waren sie aber alle für einen Treffer gut. Die ETV-Elf kam nun zu einigen Möglichkeiten und Dennis Kubowski im Luruper Tor musste sich einige Mal strecken (auch wenn der Ball schließlich doch knapp vorbeizischte). So herrschte am Luruper Rande ein wenig die Sorge: „Beim 1:2

könnte hier noch die Hütte benennen.“ Insgesamt wirkte Eimsbüttel aber erstaunlich harmlos und bewies den Ruf als Geheimfavorit der Liga nicht. Die sein Ruf darf nun langsam der SV Lurup für sich beanspruchen. Das dürfte beim Mannschaftsabend beim Griechen in Lurup schön gefeiert worden sein.

Die Bundesliga wirkt sich mal wieder auf die Amateure aus. Wegen des Hamburger Derbys St. Pauli gegen HSV ist das Landesligaspiel SV Lurup gegen SV Blankenese verlegt worden. Die Begegnung wird am 18. September um 17.15 Uhr an der Luruper Flurstraße ausgetragen. Lurups Neuzugang Dennis de Paoli wird dann noch nicht auslaufen, er ist noch verletzt und wird wohl erst im November spielen. Fehlen wird auch Canpolat Satimis, der nach seiner Roten Karte im Pokal gegen Osdorff bis 30. November gesperrt wurde. Ebenfalls fehlt Bryan Paires (Urlaub).

SV Lurup: Kubowski, Sivcak, Schmidt, Ehlers, Medina, Josipovic (55. Minute: Paires), Böllin, Kialka (71. Minute: Solukcu), Celebi, Schirosi (84. Minute: Bohn), Strömer

Stadion Flurstraße

Samstag, 18.09. um 17.15 Uhr

SV Lurup – SV Blankenese



Landesliga

